GUSTAV INFO
Informationsblatt der Feuerwehr Region Wil

Ausgabe 7 / September 2007

Vorwort

Liebe Feuerwehrkameraden
Liebe Feuerwehrkameradinnen

Die heutige Arbeits- und Dienstbekleidung wurde im Jahr 1992 erstmals beschafft. Sie hat bisher gute Dienste geleistet. Nach 15 Jahren darf und soll auch in diesem Bereich eine Standortbestimmung durchgeführt werden. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Titus Mesmer hat im Februar dieses Jahres von mir den Auftrag erhalten, die Arbeits- und Dienstbekleidung zu überprüfen und Vorschläge auszuarbeiten.

Arbeitsbekleidung
Das Kombi hat ausgedient. Neu werden eine Bundhose mit einer Bestickung auf der Beintasche sowie Shirts das Erscheinungsbild der Feuerwehrangehörigen prägen. Die Shirts sind mit Vorname und Name bestickt.

Dienstbekleidung
Die Dienstbekleidung erhält das gleich Modell Bundhose, jedoch ohne Bestickung. Dazu stehen Kurz- und Langarmhemden zur Verfügung. Krawatte und Patten werden weiter verwendet.

Jacke
Zu beiden Bekleidungen wird ab 2009 eine neue Jacke getragen. Durch das herausnehmbare Fleece ergeben sich drei verschiedene Tragmöglichkeiten.

Die neue Bekleidung wird in der zweiten Septemberhälfte anlässlich der Übungen vorgestellt. Bereits am Januarrapport 2008 sollen die Neueingeteilten die neue Dienstbekleidung tragen. Die übrigen AdF erhalten ihre Bekleidung im Frühjahr.

Der Tragkomfort und auch die Tragakzeptanz sollen verbessert werden. Zudem unterstützt die neue Bekleidung das Erscheinungsbild der Feuerwehr Region Wil positiv.

Andreas Dobler

Feuerwehrkommandant

Einsätze

In der Rubrik „Einsätze“ werden die wichtigsten Informationen aus den Einsätzen der vergangenen drei Monate zusammengefasst.

Dienstag, 12. Juni 2007: ***Telefonanruf Kantonspolizei St. Gallen: Unterstützung bei Tresorbergung in Trungen.***

Ausgangslage: Ein Geldtresor, welcher nach einem Einbruchdiebstahl in einem Lebensmittelgeschäft von den Tätern in Mörikon in den Trungerbach entsorgt wurde, steht zur Bergung an. Die Kantonspolizei St. Gallen ist ebenfalls vor Ort.

Massnahmen: Mit dem Hubrettungsfahrzeug G14 wird der Tresor aus dem Bachbett gehoben und in einen Zivilschutzanhänger verladen. Anschliessend wird der Tresor mit G20 zum Polizeistützpunkt Oberbüren überführt.

Samstag, 23. Juni 2007, 1742 Uhr: ***FW Autobahn A1 Wil-Oberbüren Verkehrsunfall vor Raststätte Thurau Alst-SR1.1***

Der verunfallte Kleintransporter.

Ausgangslage: Nach einem Selbstunfall steht ein Transporter in Gegenrichtung auf der Überholspur und verliert Oel. Der Fahrzeuglenker ist unverletzt und wird durch das Team des AEF betreut.

Massnahmen: Die Unfallstelle wird sofort abgesichert und mit dem Rüstwagen G3 ein Auffahrschutz erstellt. Der dreifache Brandschutz wird aufgezogen und anschliessend das Fahrzeug von der Batterie abgehängt. Das auslaufende Öl wird aufgefangen und zusammen genommen. Gleichzeitig unterstützen mehrere AdF den Unterhaltsdienst beim Wegräumen der Trümmerteile von der Autobahn. Nachdem das Unfallfahrzeug vom Abschleppdienst aufgeladen und abtransportiert worden ist, kann die Autobahn in Absprache mit der Kantonspolizei wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Dienstag, 3. Juli 2007, 2304 Uhr: ***FW Bronschhofen PW Brand bei Ford Garage/Tankstelle Alst-1***

Unter Atemschutz wird der Fahrzeugbrand gelöscht.

Ausgangslage: Beim Eintreffen der Feuerwehr steht ein Personenwagen, ca. 20 Meter entfernt von der Tankstelle, auf dem Vorplatz der Grenzgarage und brennt im Motorraum. Der Fahrer ist im ersten Moment nicht auffindbar.

Massnahmen: Gleichzeitig mit der Erstellung der Strassensicherung bekämpft ein Trupp unter Atemschutz mit dem Schnellangriff den Fahrzeugbrand. Der kurzfristig verschwundene Autolenker ist wieder aufgetaucht. Aus Angst das Auto könnte explodieren, hat er hinter dem Haus Schutz gesucht. Nach den Löscharbeiten wird das Fahrzeug auf einen Parkplatz geschoben.

Sonntag, 8. Juli 2007, 1341 Uhr: ***FW Wil Rauch aus Keller, Konstanzerstrasse 62 Alst-1***

Ausgangslage: Aus dem hinteren Teil des Mehrfamilienhauses dringt dichter Rauch aus dem Kellerfenster. Anwesende Anwohner teilen mit, dass sich noch eine Person im Keller aufhält.

Sichtbarer Erfolg des Hochleistungslüfters.

Massnahmen: Sofort wird ein Atemschutztrupp mit Schnellangriff und Wärmebildkamera im Kellerbereich eingesetzt. Ein weiterer Trupp unterstützt die Suchaktion im Keller. Zwischenzeitlich wird die Konstanzerstrasse für den gesamten Verkehr gesperrt und eine Umleitung ausgeschildert und überwacht. Die im Keller eingeschlossene Person wird von aussen lokalisiert und über ein Kellerfenster gerettet. Anschliessend wird die gerettete Frau mit Sauerstoff versorgt und dem Rettungsdienst zur Betreuung übergeben. Dank dem Einsatz der Wärmebildkamera kann der Brand in der Waschküche schnell lokalisiert und gelöscht werden. Mit dem Einsatz des Hochleistungslüfters kann das Gebäude schnell vom Rauch befreit werden.

Brandbekämpfung unter Atemschutz.

Montag, 23. Juli 2007, 1645 Uhr: ***FW Braunau, Heizungsbrand, Rest. Ochsen, Hauptstrasse 25 Alst-0.2***

Ausgangslage: Im Keller des Restaurants Ochsen brennt die Waschmaschine. Die Feuerwehr Braunau ist mit ihrem Pikettfahrzeug und der MS vor Ort. Eine Druckleitung ab Hydrant ist erstellt und ein Atemschutztrupp steht für den Löscheinsatz bereit.

Massnahmen: Auf Grund der Information der KNZ Thurgau wird durch den Kdo Pi Of die Alst 1 ausgelöst. Bei Eintreffen des TLF G2 wird sofort der Hochleistungslüfter aufgebaut und ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Braunau rückt, unterstützt mit der Wärmebildkamera, vor, um den Brand zu bekämpfen. Mit dem Wassersauger ab dem Rüstwagen G3 wird das Löschwasser aufgesaugt, während der Atemschutz den Brand unter Kontrolle bringt.

Dienstag, 31. Juli 2007, 1355 Uhr: ***FW Bronschhofen Kellerbrand Bildfeldstrasse 22 Leute im Haus Alst-1***

Ausgangslage: In einem Mehrfamilienhaus dringt Rauch aus dem Kellerbereich. Anwohner informieren, dass sich keine Personen mehr im Haus befinden.

Massnahmen: Ein Atemschutztrupp rückt mit einer Druckleitung und der Wärmebildkamera vor und bekämpft den Brand. Zuvor wird das Treppenhaus mit

dem Hochleistungslüfter entraucht. Die Entrauchung des Kellers erfolgt über einen Abluftschacht und dauert dadurch etwas länger. Für die Brandermittlung wird der technische Erkennungsdienst der Kantonspolizei St. Gallen zugezogen. Dieser wird durch eine Gruppe von sechs AdF bei den Arbeiten unterstützt. Das Brandgut wird in eine vom Verwalter organisierte Mulde gekippt.

Das ausgebrannte Kellerabteil.

Mittwoch, 8. August 2007, 2108 Uhr: ***FW Rossrüti Wasser im Keller bei Schmidhauser, Furtbachstr. 3d Alst-0.2***

Ausgangslage: Die anhaltenden Regenfälle bringen die Bäche zum Überlaufen. Sie treten teilweise über die Ufer. An mehreren Orten, hauptsächlich in Wilen, Rossrüti und Maugwil, füllen sich Keller mit Wasser.

Massnahmen: Auf Grund der Anzahl Ereignisse wird um 2157 Uhr die Alst-W1.2 ausgelöst. Es müssen diverse Keller mit Wassersauger, MS und Tauchpumpen ausgepumpt werden. In Maugwil wird ein über die Ufer tretender Bach mit ca. 250 Sandsäcken wieder ins Bachbett umgeleitet. Die Feuerwehr Braunau bittet um materielle Unterstützung. Insgesamt nehmen die 14 Einsätze 146 Mannstunden in Anspruch.

Einsätze bis zum 31. August 2007
Feuerwehr: 139
AEF: 221

Material und Fahrzeuge

Formfeste Schläuche für Wasserwehreinsätze

Die Wasserwehrpaletten wurden mit neuen formfesten Schläuchen ergänzt. Diese sind 16 Meter lang und dienen dazu, beim Auspumpen von Kellern und Untergeschossen die lästigen „Knicke“ zu vermeiden. Die Schläuche werden direkt an der Pumpe bzw. dem Wassersauger angeschlossen. Im Freien werden sie, wenn notwendig, mit roten 55er-Schläuchen verlängert. Damit kann die Pumpleistung um 1/3 erhöht werden.

Der neue formfeste Schlauch ist auf jeder WW-Palette.

Auffang- und Rettungsgurte

Anstelle des bisherigen Rettungsgurtes (orange) wurden zwei neue Auffang- und Rettungsgurten beschafft. Sie dienen in erster Linie der Sicherung und Befestigung der rettenden Person bei Rettungen aus der Tiefe.

Rettungsdreieck

Das Rettungsdreieck kann als Schlaufe und als Sitzgurt eingesetzt werden. Es kommt hauptsächlich bei Personenrettungen aus der Tiefe zum Einsatz und ersetzt den bisherigen AROVA-Gurt. Beide Einsatzmittel sind auf dem Rüstwagen G3 bei der Rettungswinde aufgepackt.

Rettungsdreieck ***Auffang-/Rettungsgurt***

Stative für Bauscheinwerfer

Für das Ausleuchten drinnen oder draussen wurden zwei einfache Stative für Bauscheinwerfer beschafft. Je auf den beiden Rüstwagen G3 und G7 befindet sich ein Stativ. Die Bewährung im Einsatz wird sich mit der Zeit zeigen.

Kameradschaftliches

Wir gratulieren unseren Kameraden zum **Nachwuchs**:

Gerhard Zingerle und seiner Frau **Claudia** zur Geburt ihrer Tochter **Anja**, welche am 29. Juni 2007 das Licht der Welt erblickte.

Am 21. Juli 2007 kam **Miguel Akim**, Sohn unseres Kameraden **Florencio Mamani Quispe-Santschi** und seiner Frau **Rosmarie** zur Welt.

In den vergangenen drei Monaten haben **geheiratet:**

Am 11. August hat in St. Peterzell unser Kamerad **Marcel Schittli** seine Frau Sandra kirchlich geehelicht.

Auch **Igo Osterwalder** ist in den Hafen der Ehe eingelaufen. Er hat am 1. September in der Kirche Heiligkreuz seine Frau **Bettina** geheiratet.

Am 1. September hat unsere Kameradin **Raffaela Hebeisen** aus dem Neueingeteiltenzug mit ihrem Mann **Markus** in der Kapelle St. Iddaburg in Gähwil den Bund der Ehe geschlossen.

Die Kampagne für neue AdF.

Neue Kameradinnen und Kameraden gesucht!

Für das Ausbildungsjahr 2008 sucht die Feuerwehr Region Wil wieder neue Mitglieder. Dabei ist sie auf die Unterstützung der Feuerwehrangehörigen angewiesen. Bekannte und Verwandte, die sich für den Feuerwehrdienst interessieren, bitte dem Feuerwehrsekretariat melden. Am Informationsbrett im Feuerwehrdepot sind Anmeldetalons aufgehängt. Ebenfalls kann über die Internet-Adresse **www.svrw.ch** die Meldung online getätigt werden. Erfolgreiche Werber, auf deren Empfehlung im nächsten Jahr Mitglieder der Feuerwehr Region Wil beitreten, erhalten das SVRW-Sackmesser. Parallel wird mit Plakaten in den Gemeinden sowie im Internet, im Kino und in der Zeitung für neue Mitglieder geworben.

Die „Ehemaligen“ zu Besuch bei der Kp 3

Bekannte Gesichter beim Apéro.

Am Montag, 25. Juni 2007, besuchten die ehemaligen Kameradinnen und Kameraden unter der Führung des Feuerwehrvereins Wil die Feuerwehr Region Wil. Nach einem kurzen Apéro und einigen Informationen durch den Kommandanten verweilten die Ehemaligen an der Übung der Kp 3 unter der Leitung von Kp Kdt Daniel Bischof. Anschliessend trafen sich die Ehemaligen mit den Aktiven der Kp 3 im Mehrzwecksaal zum Nachtessen und gemütlichem Beisammensein.

Grosses Interesse bei den Ausführungen der Kp 3.

Impressum

Feuerwehr Region Wil
Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil
Telefon: 071 913 40 13
Fax: 071 913 40 19
E-Mail: feuerwehr@stadtwil.ch
Internet: **www.svrw.ch**
Erscheint vierteljährlich mit der Quartalsabrechnung
Auflage: 200 Stück